

Schulgottesdienste

Zur Schulkultur gehören Feste und Feiern. Sie sind zentrale Ereignisse des Zusammenlebens und gemeinsamen Lernens in der Schule.

Schulgottesdienste sind Gelegenheiten des Innehaltens, der Nachdenklichkeit und der Fröhlichkeit und bereichern das Schulleben. Sie bieten eine Möglichkeit, die Schulgemeinschaft auch spirituell zu erleben und zu feiern. Als lebendiges Beispiel religiöser Praxis lassen sie den Religionsunterricht praktisch werden und verleihen unserem Glauben und unserer Hoffnung Ausdruck.

Grundsätzlich sind alle Schulgottesdienste ökumenisch und offen für nicht-christliche Menschen. Der Besuch ist freiwillig; das Angebot richtet sich an die gesamte Schulgemeinschaft (Schüler*innen, Lehrkräfte, Eltern).

Der Schulanfangsgottesdienst bildet wie der Abiturgottesdienst in wichtigen Lebenswendepunkten der Kinder und Jugendlichen eine religiöse Begleitung.

Zum Schulanfangsgottesdienst ist die gesamte Orientierungsstufe eingeladen. Er wird am Ende des alten Schuljahres von der Jahrgangsstufe 5 im Unterricht vorbereitet.

Auch der Advent/Weihnachtsgottesdienst ist für die Orientierungsstufe gedacht und wird ebenfalls von der Jahrgangsstufe 5 oder 6 im Unterricht vorbereitet.

Der Abiturgottesdienst eröffnet die feierliche Übergabe der Abiturzeugnisse, die Teilnahme ist freiwillig. Vorbereitet und gestaltet wird er von einer interessierten Schüler*innengruppe der Jahrgangsstufe Q 2. Das Thema des Gottesdienstes nimmt in der Regel das Abimotto mit auf.

Alle Gottesdienste werden von Frau Kames (Pastorin im Schuldienst) verantwortet.